

Západočeská univerzita v Plzni

Fakulta filozofická

Bakalářská práce

**Kommentiertes deutsch-tschechisches Glossar zum
semantischen Feld Kunststoffe und Plastikmüll**

Lucie Bicanová

Plzeň 2023

Západočeská univerzita v Plzni

Fakulta filozofická

Katedra germanistiky a slavistiky

Studijní obor Cizí jazyky pro komerční praxi – němčina

Bakalářská práce

**Kommentiertes deutsch-tschechisches Glossar zum
semantischen Feld Kunststoffe und Plastikmüll**

Lucie Bicanová

Vedoucí práce:

Ing. Zdeněk Vávra, Ph.D.

Katedra germanistiky a slavistiky

Fakulta filozofická Západočeské univerzity v Plzni

Plzeň 2023

Prohlašuji, že jsem práci zpracovala samostatně a použila jen uvedených pramenů a literatury.

Plzeň, duben 2023

.....

Lucie Bicanová

Poděkování

Na tomto místě bych ráda vyjádřila poděkování svému vedoucímu bakalářské práce Ing. Zdeňku Vávrovi, Ph.D. za cenné rady a připomínky, rychlou komunikaci, profesionální přístup, ochotu a podporu. Velký dík také patří paní Margitě Marichelové za její čas a odborné připomínky ke glosáři.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	7
2 Theoretischer Teil	9
2.1 Lexikografie.....	9
2.1.1 Wörterbücher	10
2.1.2 Glossare und ihre Einteilung.....	11
2.2 Rolle der Übersetzung bei der Erstellung der Glossare	12
2.2.1 Übersetzungsmethoden.....	13
2.2.2 Äquivalenz.....	14
2.3 Fachliche Gesichtspunkte	15
2.3.1 Globales Kunststoffproblem	16
2.3.2 Wege zur Kunststoffentsorgung	19
2.3.3 Vermeidung von Plastikmüll	21
3 Praktischer Teil	23
3.1 Glossar	23
3.1.1 Plastikmüll	24
3.1.2 Kunststoffentsorgung und -vermeidung	26
3.2 Kommentar zu dem Glossar	31
3.2.1 Übersetzungsprozess.....	32
3.2.2 Expertengespräch.....	33
3.2.3 Übersetzungsprobleme.....	33
3.2.3.2 Plastikbeutel und Plastiktüte	34
3.2.3.3 Einwegpfand	35
3.2.3.4 Entsorgungswirtschaft	35
3.2.3.5 Mehrwegpfand	36
3.2.3.6 Wertstoff	36
4 Zusammenfassung	38
5 Literaturverzeichnis	40

5.1 Gedruckte Quellen	40
5.2 Internetquellen	41
6 Résumé.....	44
7 Résumé.....	45

1 Einleitung

Das Thema der Bachelorarbeit lautet *Kommentiertes deutsch-tschechisches Glossar zum semantischen Feld Kunststoffe und Plastikmüll*. Ziel dieser Bachelorarbeit ist es, ein praxisorientiertes Glossar zum genannten Thema zu entwickeln. Es handelt sich um eine aktuelle Problematik: Recycling, Abfallentsorgung und -vermeidung gehören zu Herausforderungen im Umweltbereich, denen die Menschheit im 21. Jahrhundert begegnet. Die Autorin hat dieses Thema gewählt, weil sie sich selbst für die Umwelt interessiert und weil sie an der Westböhmischen Universität die Fremdsprachen für die Berufspraxis: Fachrichtung Deutsch studiert.

Diese Bachelorarbeit gliedert sich in zwei Teile – einen theoretischen und einen praktischen Teil. Im theoretischen Teil beschäftigt sich die Autorin mit der Lexikografie, in Kapiteln 2.1.1 und 2.1.2 direkt den Unterschieden zwischen einem Wörterbuch und einem Glossar. Die Autorin geht auch auf Übersetzungsmethoden (2.2.1) und Äquivalenz (2.2.2) ein. Im letzten Abschnitt des theoretischen Teils werden Globales Kunststoffproblem (2.3.1), Wege zur Kunststoffentsorgung (2.3.2) und Vermeidung von Plastikmüll (2.3.3) behandelt. Der theoretische Teil basiert auf Fachliteratur, und Internetartikeln, die sich mit dem Thema befassen.

Im praktischen Teil erstellt die Autorin zwei Glossare. Das erste Glossar befasst sich mit dem Plastikmüll und das zweite mit der Kunststoffentsorgung und -vermeidung. Beide Glossare beziehen sich auf das Thema Globalisierung, Recycling, Kunststoffprodukte usw. Den Anschluss an die Glossare bildet ein Kommentar, der den Prozess der Entwicklung der beiden Teile des Glossars beschreibt. Schließlich werden die Übersetzungsprobleme erläutert, denen die Autorin der Bachelorarbeit während des Erstellungsprozesses begegnet ist.

Für die Entwicklung und Erstellung der Glossare recherchiert die Autorin relevante Begriffe in der Fachliteratur und in Internetartikeln gemacht. Die Lexeme der Glossare konsultiert die Autorin mit der Expertin Margita Marichelová; und sie arbeitet in der Gesellschaft Bechtoplast s.r.o., die eine Tochtergesellschaft des deutschen Unternehmens Bechtold & Sohn ist. Beide Unternehmen stellen Kunststoffprodukte für die Pharma-, Chemie- und Automobilindustrie her.

Die Autorin der Bachelorarbeit hat die Absicht, die Problematik der Kunststoffe einem breiteren Publikum näher zu bringen. Die Zielgruppe sind vor allem Studierende umweltbezogener Fachrichtungen sowie Fremdsprachen, insbesondere der deutschen Sprache, aber auch Mitarbeiter in jeweiligen Unternehmen und nicht zuletzt alle, die sich für die Umwelt und die Verbesserung der Situation mit dem Plastikmüll interessieren.

2 Theoretischer Teil

Die Autorin hat sich entschieden, den theoretischen Teil dieser Bachelorarbeit in drei Hauptkapitel zu unterteilen. Das erste Kapitel (2.1) behandelt die Lexikografie und das zweite Kapitel (2.2) die Rolle der Übersetzung bei der Erstellung der Glossare. Das letzte Kapitel (2.3) des theoretischen Teils geht auf die Fachlichen Gesichtspunkte im Umweltbereich ein.

2.1 Lexikografie

Die Lexikografie wird als eine relativ junge wissenschaftliche Disziplin betrachtet, wobei ihre Grundlagen schon im 19. Jh. liegen; genannt seien ihre Begründer Jacob Grimm und Hermann Paul.¹ Im Zuge des technischen Fortschritts und der neuen Computertechnologien entwickelt sich die Lexikographie heutzutage dynamisch.² Laut dem Digitalen Wörterbuch der deutschen Sprache ist die *Lexikografie*: „wissenschaftliche, kulturelle Praxis, die die Erstellung bzw. Zusammenstellung von Nachschlagewerken und digitalen Informationssystemen, vor allem von Wörterbüchern und Lexika, zum Gegenstand hat“.³ Zur Aufzeichnung des Wortschatzes bedient sich die Lexikografie sowohl des linguistischen Wissens (u.a. Lexikologie, Morphologie, Syntax, Phonetik) als auch der Typographie und Buchgestaltung (in diesem Fall in der Lexikon-, Wörterbuch- oder Glossarform).

Die Lexikografie wird in zwei Disziplinen unterteilt – die *praktische Lexikografie* bzw. das Schreiben von Wörterbüchern und die *Metalexikografie*. Die praktische Lexikografie ist die Lexikografie im engeren Sinne, d.h. Art und Weise, wie konkrete Wörterbücher oder Glossare erstellt werden. Die Metalexikografie ist die Wissenschaft des Wörterbuchschreibens und befasst sich z. B. mit den sozialen Aspekten und der Geschichte der Lexikografie oder dem Aufbau, der Kritik und der Benutzung von Wörterbüchern.⁴

¹ Stojić, Aneta (2015): *Lexikologie und Lexikographie (Lehr- und Übungsbuch)*. URL: <http://izdavastvo.ffri.hr/wp-content/uploads/2016/07/Udzbenik-Leksikologija-i-leksikografija.pdf> [Stand 29. März 2023]

² Lišková/Šemelík 2019: 16

³ *Lexikografie, die*. URL: <https://www.dwds.de/wb/Lexikografie> [Stand 20. März 2023]

⁴ Lišková/Šemelík 2019: 15

Ein Mensch, der sich mit Lexikografie beschäftigt, wird Lexikograf genannt. Ein Lexikograf zeichnet sich durch eine gründliche sprachliche Ausbildung und einen Sinn für das sprachliche Material aus. Der Erfolg des Werkes wird durch umfangreiche Exzerption erreicht.⁵ Die bekanntesten Lexikografen sind z.B. Friedrich Kluge, Konrad Duden, František Čermák, Josef Dubský, Marie Vachková oder Samuel Johnson.⁶

2.1.1 Wörterbücher

Das wichtigste lexikografische Element ist das *Wörterbuch*.⁷ Laut Duden ist ein *Wörterbuch*: „*Nachschlagewerk, in dem die Wörter einer Sprache nach bestimmten Gesichtspunkten verzeichnet [und erklärt] sind.*“⁸ Wörterbücher werden für viele Gruppen erstellt, sei es zur Selbstentfaltung, zur Verbesserung der Sprachkenntnisse oder zum besseren Verständnis einer bestimmten Information.

Lišková/Šmelík unterschieden die folgenden Grundtypen von Wörterbüchern:

- Sprachwörterbuch
 - allgemeines Wörterbuch (Aussprache, Bedeutung, typische Redewendungen usw.)
 - spezielles Wörterbuch (zielt auf eine bestimmte Gruppe ab – Studenten, Ärzte usw.)
- Lernwörterbuch
- enzyklopädisches Wörterbuch⁹

Einer der anderen Aspekte, nach denen Wörterbücher unterteilt werden, ist die Unterteilung nach dem Präsentationsmedium in gedruckte und elektronische Wörterbücher. Gedruckte Wörterbücher, die auch als Printwörterbücher bezeichnet werden, verwenden als Medium üblicherweise Papier. Elektronische Wörterbücher hingegen können Anwendungen, Online-Wörterbücher, Software oder Websites sein. Wörterbücher sind in der Regel alphabetisch geordnet. Nach ihrer Funktion lassen sich Wörterbücher in Produktions-, Wahrnehmungs-, Kodier- und Dekodierwörterbücher unterteilen.¹⁰

⁵ Čermák/Blatná 1995: 18

⁶ *Lexikografie*. URL: <https://cs.wikipedia.org/wiki/Lexikografie> [Stand 21. März 2023]

⁷ Lišková/Šmelík 2019: 15

⁸ *Wörterbuch, das*. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Woerterbuch> [Stand 22. März]

⁹ Lišková/Šmelík 2019: 14-15

¹⁰ Ebd.

Die Autorin hat sich entschlossen, zur besseren Übersicht eine weitere Unterteilung der Wörterbücher laut Hauser anzuführen:

- Lern- und Sprachwörterbuch
- Bedeutungs- und Übersetzungswörterbuch
- Normativ- und Informativwörterbuch
- alphabetisches Wörterbuch und Sachwörterbuch
- Wörterbuch der Gegenwartssprache und Wörterbuch der vergangenen Epochen
- großes, mittleres und kleines Wörterbuch
- spezielles Wörterbuch¹¹

An dieser Stelle muss noch hervorgehoben werden, dass ein Autor eines Glossars nicht nur von Allgemeinwörterbüchern, sondern auch von Spezialwörterbüchern Gebrauch machen sollte. Bei Spezialwörterbüchern stehen verschiedene Benutzergruppen, Textsorten, Informationstypen bzw. Lemmatypen im Fokus. Die detaillierte Einteilung der Spezialwörterbücher gehört jedoch nicht zu den Zielen dieser Bachelorarbeit.¹²

2.1.2 Glossare und ihre Einteilung

Unter dem Begriff *Glossar* versteht man: „selbstständig oder als Anhang eines bestimmten Textes erscheinendes Wörterverzeichnis [mit Erklärungen]“¹³ Die Arbeit mit einem Glossar ist ebenso Teil des Übersetzungs- und Dolmetscherprozesses wie die Verwendung von Wörterbüchern.¹⁴ Wenn ein Übersetzer ein Dokument für ein Unternehmen übersetzt, muss er das Wort nicht nur linguistisch, sondern auch inhaltlich korrekt übersetzen.¹⁵ Die Arbeit mit einem Glossar ist die Arbeit mit Terminologie-Sammlungen, in denen terminologische Informationen aus einzelnen Fachgebieten gesammelt werden. Bei den terminologischen Informationen handelt es sich

¹¹ Hauser 1980: 171-175

¹² vgl. Engelberg/Lemnitzer 2009: 20-21

¹³ *Glossar, das*. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Glossar> [Stand 25. März 2023]

¹⁴ Müglová 2009: 232

¹⁵ *Terminologický slovník a glosář – k čemu se hodí?* URL: <https://didacticus.cz/terminologicky-slovník-a-glosar> [Stand 25. März 2023]

um den Begriff in seiner Grundform, um Synonyme, abgekürzte Formen, fremdsprachliche Entsprechungen, Definitionen, Kontext usw.¹⁶

Der Einsatz der Glossare ist in vielen Branchen, in Unternehmen und Institutionen für eine gute Orientierung im jeweiligen Bereich vielfältig. Es ist wichtig, dass alle Mitarbeiter, die Dokumente, E-Mails, Rechnungen, Lieferscheine u.a. für einen ausländischen Markt erstellen, mit betriebsinternen Glossaren arbeiten, damit das Unternehmen ein einheitliches Erscheinungsbild nach außen hat.¹⁷ So können die Glossare den Sektoren zugeordnet werden, für die sie erstellt wurden.

Die Vorteile der Verwendung eines Glossars in technischen Bereichen:

1. Zeiteffizienz
2. Kosteneinsparung
3. Corporate Identity und einheitliches Markenbild¹⁸

Damit das Glossar im technischen Bereich ein nützliches Hilfsmittel ist, muss es auch eine entsprechende graphische Gestaltung haben. Es kann entweder alphabetisch oder nach Themenkreisen gegliedert werden. Eine richtige Orthographie (z.B. Groß- und Kleinschreibung, Rechtschreibvarianten) und wesentliche grammatische Informationen (z.B. Artikel, Pluralendungen, gelegentlich auch Rektionen) müssen dabei beachtet werden. Im Unterschied zu einem klassischen Wörterbuch werden in Glossaren vorrangig die Bedürfnisse des jeweiligen Betriebs (pragmatische Gründe) berücksichtigt.¹⁹

2.2 Rolle der Übersetzung bei der Erstellung der Glossare

Die Übersetzung spielt eine wichtige Rolle bei der Erstellung von Glossaren. Die Übersetzung ist der Prozess der Bedeutungsübertragung von der Ausgangssprache (AS) in die Zielsprache (ZS). Der Übersetzer (eine Person, die sich mit dieser Wissenschaft beschäftigt) sollte alle theoretischen und methodischen Aspekte der Übersetzung kennen. Die Autorin der Bachelorarbeit hat die zwei wesentlichen Bestandteile der Übersetzungswissenschaft ausgewählt.

¹⁶ Müglová 2009: 232-233

¹⁷ *Terminologický slovník a glosář – k čemu se hodí?* URL: <https://didacticus.cz/terminologicky-slovník-a-glosar> [Stand 25. März 2023]

¹⁸ Ebd.

¹⁹ vgl. Gromová 2003: 146-147

Im Kapitel 2.2.1 werden die in der Fachliteratur am häufigsten genannten Übersetzungsmethoden und die bei der Übersetzung einzuhaltenden Kriterien vorgestellt. In Kapitel 2.2.2 wird die Äquivalenz behandelt, die seit 1960er Jahren diskutiert und wissenschaftlich untersucht wird. Der Übersetzer sollte sich sowohl Übersetzungsmethoden als auch den Umgang mit der Äquivalenz aneignen.

2.2.1 Übersetzungsmethoden

Der Übersetzungsprozess bedient sich vieler verschiedener Wege, Verfahren und Methoden, auch wenn sie alle auf dieselbe Lösung abzielen.²⁰ Wenn es keine Gleichheit zwischen dem Ausdruck in der Ausgangssprache (AS) und dem Ausdruck in der Zielsprache (ZS) gibt, können die Methoden von Malone angewandt werden:²¹

- **Substitution** (A : S)
 - Ersetzen eines sprachlichen Mittels durch ein anderes;
- **Divergenz** (A : B/C)
 - Ersetzen eines Ausdrucks in der AS wird durch mehrere Ausdrücke in der ZS;
- **Konvergenz** (B/C : A)
 - Ersetzen mehrerer Ausdrücke in der AS durch einen einzigen in der ZS;
- **Reduktion** (AB : A)
 - Auslassung eines Teiles des Textes;
- **Amplifikation** (A : AB)
 - Erweiterung des Textes;
- **Diffusion** (AB : A/B)
 - Ersetzen des Ausdrucks eines Kompositums durch eine Wortverbindung (typisch für Übersetzungen aus dem Deutschen in verschiedene ZS);
- **Verdichtung** (A/B : AB)
 - Ersetzen mehrerer Lexeme in der AS durch ein Kompositum in der ZS;
- **Modulation**
 - Änderung des Blickwinkels bei der Übertragung in die ZS;

²⁰ Knittlová 2000: 14

²¹ Ebd, 15

- **Transposition**
 - Erforderliche grammatikalische Änderungen aufgrund eines anderen „Sprachsystems“²²;
- **Adaptierung**
 - Substitution durch eine andere adäquate Situation (typisch für Sprichwörter und Wortspiele, für die es in der ZS keine Entsprechung gibt).²³

Damit eine Übersetzung mit dem Ausgangstext vergleichbar ist, muss der Übersetzer eine Reihe von Kriterien beachten. Die Übersetzung sollte als ein in der jeweiligen Sprache erstelltes Originalwerk betrachtet werden.²⁴

Laut Knittlová sollte jedes Werk drei folgende Kriterien erfüllen:

1. der sprachliche Ausdruck ist ganz **natürlich**;
2. das Ergebnis hat die gleiche Wirkung auf den Adressaten der Übersetzung wie das Original – sie hat die **gleiche** (oder eine ähnliche) **Bedeutung**;
3. der sprachliche Ausdruck hat in der Zielsprache die **gleiche Dynamik** wie in der Ausgangssprache.²⁵

Nach Ansicht der Autorin sollte auch das Glossar diese Kriterien erfüllen.

2.2.2 Äquivalenz

Seit den 1960er Jahren beschäftigen sich Wissenschaftler mit dem Begriff der Äquivalenz, der im Zuge der wissenschaftlichen Diskussion dann weiter präzisiert wurde.²⁶ Die Äquivalenz bezieht sich auf das Verhältnis zwischen Ausgangs- und Zieltexten, die die gleiche kommunikative Funktion erfüllen.²⁷

²² Seminar PK2N 2022 Wintersemester. URL:

<https://courseware.zcu.cz/portal/studium/courseware/kgs/pk2n/studijni-materialy.html> (aus dem Tschechischen ins Deutsche übersetzte die Autorin der Bachelorarbeit) [Stand 7. März 2023]

²³ Seminar PK2N 2022 Wintersemester. URL:

<https://courseware.zcu.cz/portal/studium/courseware/kgs/pk2n/studijni-materialy.html> [Stand 7. März 2023]

²⁴ Knittlová 2010: 14

²⁵ Ebd., 14-15

²⁶ Fišer 2009: 173

²⁷ Ebd., 177

Im lexikalischen Bereich unterscheidet Koller fünf Entsprechungstypen:

- **Eins-zu-eins-Entsprechung** (absolute Äquivalenz)
 - für einen Ausdruck in der AS wird nur ein Ausdruck in der ZS verwendet (z. B. die Schweiz = Švýcarsko);
- **Eins-zu-viele-Entsprechung** (Diversifikation)
 - einem Ausdruck in der AS entsprechen viele Ausdrücke in der ZS (z. B. das Abwasser = odpadní voda, odpadní vody, splašky);
- **Eins-zu-Null-Entsprechung** (Lücke)
 - zum Ausdruck aus der AS gibt es keinen Ausdruck in der ZS. Die Nulläquivalenz hängt oft mit unterschiedlichen institutionellen Aspekten (z. B. Mini-GmbH) oder mit Neologismen (z. B. Doppel-Wumms) zusammen, die die neuen Tatsachen im Rahmen der Realien bezeichnen;
- **Eins-zu-Teil-Entsprechung** (Teiläquivalenz)
 - ein Ausdruck aus der AS kann nur teilweise in die ZS übersetzt werden (z. B. der Geist = engl. mind)
- **Viele-zu-eins-Entsprechung** (Neutralisation)
 - für viele Ausdrücke in der AS gibt es einen Ausdruck in der ZS, (z. B. der Mensch, die Person, der Mann = člověk) ²⁸

In der Fachsprache kommen meistens Eins-zu-eins- und die Eins-zu-viele-Entsprechungen vor, weil für die Fachsprache Termini (z. B. das Brennstoffzelle = palivový článek; der Hybridantrieb = hybridní pohon; die Kunststofffaser = umělé vlákno) typisch sind, deren Bedeutung eindeutig und genau sein sollte.

2.3 Fachliche Gesichtspunkte

Zur Erstellung des Glossars muss sich der Übersetzer mit theoretischen Hintergründen des einschlägigen Themenkreises bekannt machen. Im Einklang mit dem semiotischen Dreieck von Saussure sollte sich der Übersetzer die Begriffe auch visualisieren (d.h. optisch veranschaulichen), damit er den Inhalt bzw. die Idee der Begriffe richtig versteht.

²⁸ Koller 2001: 228-236

Im Kapitel 2.3.1 wird das globale Kunststoffproblem vorgestellt. Davon gehen dann Überlegungen aus, wie dieses Problem gelöst werden kann, worauf in Kapitel 2.3.2 eingegangen wird. Nachdem die Wege zur Kunststoffentsorgung angedeutet worden sind, wird in Kapitel 2.3.3 die Vermeidung von Plastikmüll behandelt.

2.3.1 Globales Kunststoffproblem

Kunststoffe sind nicht das einzige globale Problem der Menschheit. Neben den großen Mengen an Kunststoffen und Abfällen im Allgemeinen gehören auch Luftverschmutzung, Trinkwassermangel, Zivilisationskrankheiten, Rohstoffmangel usw. zu den globalen Problemen.

Der starke Anstieg der Abfallproduktion ist ein charakteristisches Merkmal der letzten Jahrzehnte. Abfall ist das, was bei der Verarbeitung von Rohstoffen, der Herstellung von Waren, ihrer Verwendung und am Ende ihrer Lebensdauer beim Produkt selbst anfällt.²⁹ Eine andere Definition von Abfall findet man im Wörterbuch Duden: „*Reste, die bei der Zubereitung oder Herstellung von etwas entstehen; unbrauchbarer Überrest*“.³⁰

Die folgende Tabelle 1 listet den Welt-Abfall-Index von den drei bestplatzierten Staaten auf. Zum Vergleich gibt es in der Tabelle auch Tschechien, das auf Platz 20 liegt und die Türkei, die den letzten Platz belegt. Der Welt-Abfall-Index, der zum ersten Mal im Jahr 2019 die größten Abfallerzeuger der Welt aufzeigt, ermöglicht es uns zu vergleichen, wie sich die Abfallproduktion über drei Jahre hinweg verändert hat und welche Länder die Abfälle mit Erfolg entsorgen und recyceln. Der Index vergleicht Siedlungsabfall, Recycling, Verbrennung, Deponie, illegale Entsorgung und Sonstiges. Der Anteil von recyceltem Abfall spielt in diesem Ranking eine wichtige Rolle. Die letzte Zeile enthält die Auswertung der einzelnen Daten.³¹

²⁹ Šlégel/Kislinger/Laníková 2002: 112

³⁰ *Abfall, der*. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Abfall> [Stand 28. Februar 2023]

³¹ *Welt-Abfall-Index 2022: Das sind die größten Müllproduzenten der Welt*. URL: <https://sensoneo.com/de/welt-abfall-index/> [Stand 28. Februar 2023]

Rang	1	2	3	20	38
Staat	Südkorea	Dänemark	Deutschland	Tschechien	Türkei
Siedlungsabfall	400 kg	845 kg	632 kg	499 kg	424 kg
Recycling	243 kg	300 kg	302 kg	110 kg	47 kg
Verbrennung	88 kg	328 kg	204 kg	76 kg	0 kg
Deponie	46 kg	7 kg	5 kg	231 kg	347 kg
Illegale Entsorgung	0 kg	0 kg	0 kg	0 kg	176 kg
Sonstiges	0 kg	0,2 kg	13 kg	0 kg	4 kg
Recycliert	60,8 %	35,6 %	47,8 %	22,0 %	11,0 %
Auswertung	100,0	94,9	90,4	71,0	0,0

Tabelle 1: Welt-Abfall-Index 2022; in Anlehnung an ³²

Einer der Hauptgründe, warum Plastik ein globales Problem ist, ist die Menge an Plastik im Meer. Heute treiben mehr als 150 Millionen Tonnen in den Ozeanen, und jedes Jahr kommen zwischen 4,8 und 12,7 Millionen Tonnen Plastikmüll hinzu.³³ Im Süden ist der Indische Ozean am stärksten verschmutzt, in ihm schwimmt mehr Plastik als im Südatlantik und im Pazifik zusammen.³⁴

Probleme, die durch Plastikmüll in den Ozeanen verursacht werden:

- Unterwassertiere verwechseln Plastik mit Nahrung und verheddern sich in Abfällen, einschließlich der Reste von Fischernetzen;

³² *Welt-Abfall-Index 2022: Das sind die größten Müllproduzenten der Welt.* URL: <https://sensoneo.com/de/welt-abfall-index/> [Stand 28. Februar 2023]

³³ *Plasty v oceánech: fakta, důsledky a nová opatření.* URL: <https://www.europarl.europa.eu/news/cs/headlines/society/20181005STO15110/plasty-v-oceanech-fakta-dusledky-a-nova-opatreni-eu-infografika> [Stand 29. Februar 2023]

³⁴ Fendrychová/Kropáček (2018): *Grafika: Více plastů než ryb. Zaplnili jsme oceány, mikroplasty pijeme i ve vodě.* URL: <https://zpravy.aktualne.cz/zahranici/more-plastu-grafika-plastovy-odpad-oceany-mikroplasty/r~a9f499305cf611e885e30cc47ab5f122/> [Stand 29. Februar 2023]

- Menschen sind den Chemikalien ausgesetzt, die z. B. mit Fisch und Meeresfrüchten gegessen werden;
- Abfälle wirken sich negativ auf den Tourismus und die Fischerei aus;
- Auswirkungen auf den Klimawandel.³⁵

Mehr als die Hälfte des Plastiks, das in den Meeren landet, stammt aus China, Indonesien, den Philippinen, Thailand und Vietnam. Plastik gelangt auch durch Flüsse (Asien, Afrika) ins Meer, da diese durch die am dichtesten besiedelten Gebiete fließen.³⁶

Zu den Kunststoffen, die am häufigsten im Meer landen, gehören Perlen aus Deo-Kugeln, größere Teile wie Zahnbürsten, Hüpfbälle, Plastikflaschen und Pantoffeln. Andere Abfälle, die in den Meeren landen, sind Fischereigeräte, in denen sich die Schildkröten verfangen haben. Zu den umweltschädlichsten Kunststoffen gehören diejenigen, die nicht sichtbar sind. 92 % der Plastikabfälle sind so genanntes Mikroplastik. Mikroplastik sind kleine Partikel mit einem Durchmesser von weniger als 5 Millimetern. Selbst Buchten, die nicht von Menschen bewohnt werden, sind von den winzigen Plastikteilen betroffen. Auch die Meerestiere, die wir essen, enthalten Mikroplastik, das in 80 % des Leitungswassers enthalten ist. Durch das Waschen von Kleidung aus Fleece, Nylon und Sportbekleidung, die Mikrofasern enthalten gelangt, ins Wasser Mikroplastik.³⁷

Ein weiteres globales Problem mit Kunststoffen ist ihre Verbrennung, bei der schädliche Stoffe entstehen, die Luftverschmutzung und Klimawandel verursachen. Die Verbrennung von Kunststoffen bedroht nicht nur die Menschen, sondern auch Tiere und Vegetation. Bei der Verbrennung werden gefährliche Stoffe in die Luft und ins Wasser freigesetzt, die den Kunststoffen die nötigen Eigenschaften verleihen. Dazu gehören Stoffe wie Dioxine, Furane, Phthalate, Quecksilber und polychlorierte Biphenyle. Diese Stoffe in der Luft erhöhen das Risiko von Herzkrankungen und Asthma, verursachen Hautausschläge, Übelkeit oder Kopfschmerzen und schädigen das Nervensystem.³⁸

³⁵ Fendrychová/Kropáček (2018): *Grafika: Více plastů než ryb. Zaplnili jsme oceány, mikroplasty pijeme i ve vodě.* URL: <https://zpravy.aktualne.cz/zahranici/more-plastu-grafika-plastovy-odpad-oceany-mikroplasty/r~a9f499305cf611e885e30cc47ab5f122/> [Stand 29. Februar 2023]

³⁶ Ebd.

³⁷ Fendrychová/Kropáček (2018): *Grafika: Více plastů než ryb. Zaplnili jsme oceány, mikroplasty pijeme i ve vodě.* URL: <https://zpravy.aktualne.cz/zahranici/more-plastu-grafika-plastovy-odpad-oceany-mikroplasty/r~a9f499305cf611e885e30cc47ab5f122/> [Stand 29. Februar 2023]

³⁸ *Plastic bag bans can help reduce toxic fumes.* URL: <https://www.unep.org/news-and-stories/story/plastic-bag-bans-can-help-reduce-toxic-fumes> [Stand 29. Februar 2023]

Dank Recycling werden Anreicherung von Kunststoffen im Meer und die Verbrennung von Kunststoffabfällen reduziert. Das Thema Recycling wird in Kapitel 2.3.2 behandelt.

2.3.2 Wege zur Kunststoffentsorgung

Die Hauptentsorgungsmethode für Kunststoffe ist das *Recycling*. Unter Recycling versteht man „*die Wiedereinbringung von Abfallstoffen in den Produktionsprozeß als Ersatz für Primärrohstoffe.*“³⁹

Recycling kann in direktes Recycling, d. h. "*Wiederverwendung von Dingen ohne weitere Veränderung*"⁴⁰, und indirektes Recycling, d. h. "*Wiederverwendung durch Wiederaufbereitung von Material aus Abfällen*"⁴¹, unterteilt werden. Es können nicht nur Kunststoffe recycelt werden, sondern auch Papier, Glas, Metalle, Elektroschrott, Farben und Lacke, Medikamente, Textilien usw. In der Nutzung von Abfällen als „*Sekundärrohstoffe*“ liegt ein großes wirtschaftliches Potenzial, weil „*Primärrohstoffe*“ immer kostbarer und teurer werden.⁴² Der Recyclingprozess ist jedoch auch nicht gerade billig und zeitsparend.

Bevor wir das finale Produkt aus recyceltem Kunststoff in die Hände bekommen, durchläuft es einen anspruchsvollen Prozess. Zunächst werden die Kunststoffabfälle in den entsprechenden Tonnen entsorgt, dann wird der Kunststoff gesammelt und schließlich sortiert. In den Sortieranlagen werden die Kunststoffe von unerwünschten Verunreinigungen befreit und anhand eines dreieckigen Symbols, das die Art des Kunststoffs kennzeichnet, in Gruppen eingeteilt. Die sortierten Kunststoffe werden dann gepresst oder zerkleinert, um einen Sekundärrohstoff zu gewinnen. Die aufbereiteten Kunststoffabfälle können dann recycelt werden.⁴³

Eine weitere Möglichkeit zur Kunststoffentsorgung ist die Verbrennung, die in Kapitel 2.3.1 behandelt wurde.

³⁹ Sattler/Emberger 1992: 105

⁴⁰ *Proč se recykluje?* URL: <https://www.katalogodpadu.cz/proc-se-recykluje/> [Stand: 7. März 2023] (aus dem Englischen ins Deutsche übersetzte die Autorin der Bachelorarbeit)

⁴¹ Ebd.

⁴² *Plastic recycling.* URL: https://en.wikipedia.org/wiki/Plastic_recycling [Stand 7.März 2023]

⁴³ *Jaká je cesta plastového odpadu?* URL: <https://www.samosebou.cz/2020/03/31/jaka-je-cesta-plastoveho-odpadu/> [Stand 8.März 2023]

Die folgende Tabelle 2 listet die Kunststoffarten auf. Die Spalte *Symbol* enthält die Akronyme der einzelnen Kunststoffarten. Die Spalte *Erklärung* löst diese Akronyme auf, indem eine meist englische Bezeichnung genannt wird. Die letzte Spalte liefert Information darüber, ob die jeweilige Kunststoffart recycelt werden kann.

	Symbol	Erklärung	Möglichkeit des Recyclens
1	PET	Polyethylen Terephthalat	recyclbar
2	HDPE	hohe Dichte Polyethylen	recyclbar
3	PVC	Polyvinylchlorid	recyclbar (falls nicht modifiziert)
4	LDPE	niedrige Dichte Polyethylen	recyclbar
5	PP	Polypropylen	recyclbar
6	PS	Polystyrol	recyclbar an Sonderstellen (mit spezieller Vorgehensweise)
7	andere	andere Kunststoffe	nicht einfach recyclbar

Tabelle 2: Identifikationssymbole der Kunststoffarten; in Anlehnung an ⁴⁴

Die Autorin hat dieses Kapitel in ihre Bachelorarbeit aufgenommen, um den Leser mit den Grundprinzipien der Kunststoffentsorgung bekannt zu machen. Die Autorin ist sich dessen bewusst, dass es nicht das Ziel der Bachelorarbeit ist, die Details der Kunststoffabfallbehandlung zu beschreiben, daher wurden nur relevante Grundlagen

⁴⁴ Was bedeuten die Symbole auf Plastikverpackungen?. URL: <https://www.ats-tanner.com/de/news-anwendungen/was-bedeuten-die-symbole-auf-plastikverpackungen-2408> [Stand: 12. März 2023]

dieses Prozesses angedeutet. Bei der Erstellung eines Glossars sollten jedoch diese Begriffe und Verfahren berücksichtigt werden.

2.3.3 Vermeidung von Plastikmüll

Es gibt viele Möglichkeiten, Plastikmüll zu vermeiden. Am wichtigsten ist aus Sicht der Autorin der Ersatz von Plastik durch andere Produkte. Plastikstrohhalm, -flaschen, -tüten, -taschen oder sogar -becher können durch andere Materialien substituiert werden. Plastikstrohhalm können durch Papierstrohhalm ersetzt werden, aber diese Alternative ist nur für eine einmalige Anwendung. Eine andere Alternative für mehrere Anwendungen sind Strohhalme aus Metall, Glas oder Bambus. Plastiktüten für Gemüse oder Snacks können durch Stoffbeutel oder umweltfreundliche Netzbeutel aus kompostierbarem Material substituiert werden. Plastiktaschen können durch Stoff-, Netz- oder Papiertaschen ersetzt werden. Statt Plastikbecher können Becher aus Wachspapier verwendet werden. Es bleiben nur noch die Plastikflaschen realisiert wurde, deren Ersatz in der Tschechischen Republik noch nicht vollständig zustandekam.

Es wäre sicherlich hilfreich, wenn wie im benachbarten Deutschland Mehrwegflaschen aus Plastik eingeführt würden. Die Frage ist, ob die Menschen PET-Flaschen in den Geschäften zurückgeben würden. Eine Möglichkeit, die bereits von einigen Marken wie Kofola, Rajec, Mattoni und Vinea eingeführt wurde, besteht darin, Plastikflaschen durch Glasflaschen zu ersetzen, die zurückgegeben werden können.⁴⁵ Nach Ansicht der Autorin werden jedoch nur wenige Verbraucher diese Möglichkeit nutzen, solange der Endpreis höher ist als bei einem Getränk in einer PET-Flasche. In ausgewählten Lidl- und Kaufland-Filialen können Kunden jetzt nicht nur Glasflaschen, sondern auch Pet-Flaschen und Dosen zurückgeben.⁴⁶

Eine weitere Möglichkeit, Plastik zu vermeiden, besteht darin, es auf ein Minimum zu beschränken – keine Getränke in PET-Flaschen aus den Geschäften holen, Reinigungsmittel nur in eigene Behälter abfüllen. Manche Drogerieketten wie DM

⁴⁵ Bělohávková, Veronika (2021): *Nápojoví giganti nabídnou vratné lahve ze skla, ty mají šanci vytlačit plastové*. URL: https://www.idnes.cz/ekonomika/domaci/vratne-lahve-zalohovane-sklo-na-limonady-se-vraci.A210827_082948_ekonomika_vebe [Stand 2. März 2023]

⁴⁶ Řezníčková, Aneta (2023): *Lidl a Kaufland začaly zálohovat "petky". Místo peněz za ně lidé dostanou slevu*. URL: <https://zpravy.aktualne.cz/finance/nakupovani/cesi-mohou-vracet-pet-lahve-a-plechovky-kaufland-a-lidl-spus/r~24c619beb39011eda9eac1f6b220ee8/> [Stand 4. März 2023]

verfügen über Auffüllstationen, und verkaufen nachfüllbare Packmittel oder BIO-Waschmittel.⁴⁷

Heutzutage ist es leider noch nicht möglich, Plastik vollständig zu vermeiden, aber selbst ein kleiner Prozentanteil an Ersatz kann dem Planeten helfen. Die Autorin der Bachelorarbeit ist der Meinung, dass Ersatz von Kunststoffen durch andere Materialien heute der wichtigste Faktor ist, der zur Vermeidung von Kunststoffabfällen beitragen kann.

⁴⁷ *dm drogerie markt nabízí šetrnější alternativy.* URL: <https://www.dm.cz/inspirace-a-poradenstvi/domacnost/plnici-stanice-392816> [Stand 2. März 2023]

3 Praktischer Teil

Das Ziel des praktischen Teils dieser Bachelorarbeit ist ein nützliches Fachglossar zum Thema Kunststoffe und Plastikmüll zu erstellen. Um dieses Ziel zu erreichen, muss die Autorin die Phasen durchlaufen, die der Erstellung des Glossars vorausgehen.

In der ersten Phase geht es darum, einschlägige Materialien zu finden, bei denen es sich meist um Internetartikel zum Thema handelt. Die Materialien waren sowohl auf Deutsch als auch auf Tschechisch. Weil sich die Autorin auch in ihrer Freizeit mit diesem Thema beschäftigt, kannte sie einige der Begriffe bereits von früher. Nach dem Sammeln der Materialien ist es wichtig die relevanten Begriffe auszuwählen. Es ist möglich, dass für einen bestimmten Begriff keine direkte Übersetzung (Eins-zu-Eins-Entsprechung) gefunden werden kann, so dass weitere Recherchen erforderlich sind. Die vorletzte Phase ist die Suche nach relevanten Übersetzungen in Übersetzungswörterbüchern, sowohl in gedruckten Wörterbüchern als auch in Online-Wörterbüchern. Eine wichtige und auch letzte Phase der Erstellung eines Glossars ist die Beratung der übersetzten Begriffe mit einem Experten. In diesem Fall steht die Autorin während der Erstellung des Glossars in Kontakt mit Margita Marichelová, die bei der Gesellschaft Bechtoplast s.r.o. arbeitet.

3.1 Glossar

Das kommentierte Fachglossar stellt den wichtigsten Beitrag der Bachelorarbeit dar. Die Autorin hat das Glossar in mehrere Teile unterteilt, die sich mit verschiedenen Themenbereichen Kunststoffe und Plastikmüll beschäftigen. Im ersten Teil des Glossars werden die Grundbegriffe des Plastikmülls in Kapitel 3.1.1 erläutert. Dieses Glossar enthält Begriffe, die mit Plastikmüll in Verbindung gebracht werden, d. h. mit Kunststoffprodukten wie z. B. Plastikflasche, Plastiktüte oder Plastiktasche. Der zweite Teil des Glossars besteht aus Begriffen aus dem Bereich Kunststoffentsorgung und -vermeidung in Kapitel 3.1.2. Hier hat die Autorin Begriffe ausgewählt, die als Ersatz für Plastikprodukte verwendet werden können, wie Papiertasche, Glasstrohhalm oder Mehrwegflasche, aber auch Begriffe wie Umweltschutz, Verbrennung oder Ersatz.

Es handelt sich um zwei Glossare, um den Wortschatz thematisch dem jeweiligen Glossar anzupassen. Ein Leser, der sich nur für ein bestimmtes Thema interessiert, hat es einfacher nach einem bestimmten Begriff oder einer Gruppe von Begriffen zu suchen.

Vor der Erstellung des Glossars wurden Forschungsphasen durchgeführt, die sich mit den grundlegenden Prinzipien der Übersetzungstheorie auseinandersetzen. Die Autorin musste nicht nur für den Bereich Kunststoffe und Plastikmüll, sondern auch für den Bereich Ökologie und Umweltschutz geeignete Begriffe finden.

In Bezug auf die formale Gestaltung des Glossars erfolgt die Darstellung in Form von zweispaltigen Tabellen für jeden Glossar. In der linken Spalte werden die Fachbegriffe in deutscher Sprache aufgeführt, während in der rechten Spalte die entsprechenden tschechischen Übersetzungen vermerkt sind. Alle Termini im Glossar sind alphabetisch aufgelistet.

In der Regel handelt es sich vorwiegend um Substantive und Verben. Es ist möglich auch Adjektive zu finden. Die Autorin hat aber herausgefunden, dass Adjektive im Zusammenhang mit Umweltschutz nicht so häufig sind. Die Verben sind im Infinitiv angegeben. Bei Substantiven werden Plural und Genitiv nicht aufgeführt, denn das Glossar ist für mindestens das Sprachniveau B1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen ausgelegt.

Die Autorin konsultiert die Liste der Wörter und die Übersetzung der Termini mit Frau Margita Marichelová, die in der Gesellschaft Bechtoplast s.r.o. arbeitet. Die Gesellschaft stellt Kunststoffprodukte für die Pharma-, Chemie- und Automobilindustrie her.

3.1.1 Plastikmüll

Abfall, der	odpad
Angelschnur, die	rybářský vlasec
Becher, der	kelímek
Deponie, die	skládka
Fischnetz, das	rybářská síť
Flasche, die	láhev
Getränkeflasche, die	láhev na nápoje / láhev na pití
Joghurtbecher, der	kelímek od jogurtu
Kunststoff, der	plast

Kunststoffabfall, der	plastový odpad
Kunststoffflasche, die	plastová láhev
Kunststoffprodukt, das	výrobek z plastu
Mikroplastik, das	mikro plast
Müll, der	odpad / odpadky / smetí
Mülltonne, die	kontejner
PET-Flasche, die	PET láhev
Plastik, das	plast
Plastikabfall, der	plastový odpad
Plastikbecher, der	plastový kelímek
Plastikbehälter, der	plastová nádoba
Plastikbesteck, das	plastový příbor
Plastikbeutel, der	plastový sáček
Plastikflasche, die	plastová láhev
Plastikfolie, die	igelit
Plastikhandschuh, der	plastová rukavice
Plastikmüll, der	plastový odpad
Plastikmülltonne, die	kontejner na plastový odpad
Plastikpartikel, das / der	částice plastů
Plastikstrohhalm, der	plastové brčko
Plastiktasche, die	plastová taška
Plastiktrinkhalm, der	plastové brčko
Plastiktüte, die	igelitový sáček
Plastikverbrauch, der	spotřeba plastu
Plastikverpackung, die	plastový obal
Polystyrol, das	polystyren
Siedlungsabfall, der	komunální odpad
Strohalm, der	brčko
Wegwerfplastik, das	jednorázový plast

3.1.2 Kunststoffentsorgung und -vermeidung

Abbaubarkeit, die	rozložitelnost
Abfallablagerung, die	skladování odpadů
Abfallbeseitigung, die	odstraňování odpadu / likvidace odpadu
Abfallbewirtschaftung, die	odpadové hospodářství ⁴⁸
Abfallentsorgung, die	likvidace odpadu
Abfallmanagement, das	odpadové hospodářství
Abfallmenge, die	množství odpadu / objem odpadu
Abfalltrennung, die	třídění odpadu
Abfallverbrennung, die	spalování odpadu ⁴⁹
Abfallvermeidung, die	předcházení vzniku odpadu ⁵⁰
Abfallverwertung, die	recyklace odpadu / nakládání s odpadem / zužitkování odpadu ⁵¹
Abwasser, das	odpadní voda
alternative Material, das	alternativní materiál
Alternative, die	alternativa
Auffüllstation, die	plnicí stanice
Bambus Strohalm, der	bambusové brčko
Bestand, der	stav
BIO-Waschmittel, das	BIO prací prostředek
Biomüll, der	bioodpad
Bioplastik, das	bioplast
Deponie, die	skládka
Einwegflasche, die	láhev na jedno použití

⁴⁸ Průvodce pro orientaci a komunikaci 2022: 85

⁴⁹ Ebd, 86

⁵⁰ Průvodce pro orientaci a komunikaci 2022: 85

⁵¹ Ebd.

Einwegpfand, das	záloha [na láhve, které se po vrácení roztaví a vyrobí se z nich zcela nový produkt] ⁵²
Einwegprodukt, das	produkt na jedno použití
Einwegverpackung, die	jednorázové balení
Emission, die	emise
entsorgen	likvidovat
Entsorgungsquote, die	míra likvidace odpadů
Entsorgungswirtschaft, die	odstraňování odpadu ⁵³
Ersatz, der	náhrada
erschreckend	děsivý
ersetzen	nahradit
Glas, das	sklo
Glasflasche, die	skleněná láhev
Glas Mülltonne, die	kontejner na skleněný odpad
Glasstrohhalm, der	skleněné brčko
illegal	nelegální
Immission, die	imise
Jutebeutel, der	plátěná taška
Klimawandel, der	změna klimatu
kompostierbar	kompostovatelný
Kunststoffentsorgung, die	likvidace plastů
Kunststofffaser, die	umělé vlákno
Kunststoffvermeidung, die	vyvarování se plastům
Lebensmittelverpackung, die	obal na potraviny
Luftverschmutzung, die	znečišťování ovzduší / znečištění ovzduší
Luftverunreinigung, die	znečišťování ovzduší ⁵⁴

⁵² *Einwegpfand vs. Mehrwegpfand*. URL: <https://www.umweltberatung.at/einwegpfand> [Stand 17. April 2023]

⁵³ E-Mail-Kommunikation mit Frau Margita Marichelová am 9.4. 2023

⁵⁴ Průvodce pro orientaci a komunikaci 2022: 78

Mehrwegbecher, der	vratný kelímek
Mehrwegflasche, die	vratná láhev k opětovnému použití
Mehrwegpfand, das	záloha [na láhve, které se po vrácení omyjí a znovu naplní] ⁵⁵
Mehrwegtasche, die	opakovaně použitelná taška
Mehrwegtrinkhalm, der	znovupoužitelné brčko ⁵⁶
Metallstrohhalm, der	kovové brčko
Mikroplastikfilter, der	filtr na mikroplasty
Müll-Bilanz / Müllbilanz, die	rovnováha odpadu ⁵⁷
Müllaufkommen, das	množství odpadu
Müllberg, der	hora odpadu
Müllmenge, die	množství odpadu
Müllproduzent, der	producent odpadu
Müllsack, der	pytel na odpad
Müllsammlung, die	sběr odpadu
Mülltransport, der	přeprava odpadu
Mülltrennung, die	třídění odpadu
Müllverarbeitung, die	zpracování odpadu
Müllverbrennung, die	spalování odpadu
Nachhaltigkeit, die	udržitelnost
Naturschutz, der	ochrana přírody
Netzbeutel, der	síťový sáček
Netztasche, die	síťová taška
Ökologie, die	ekologie
Ökologieverträglichkeit, die	ekologická únosnost
Papier, das	papír
Papierabfall, der	papírový odpad

⁵⁵ *Einwegpfand vs. Mehrwegpfand*. URL: <https://www.umweltberatung.at/einwegpfand> [Stand 17. April 2023]

⁵⁶ *Wie hygienisch sind Mehrwegtrinkhalme?*. URL: https://www.proplanta.de/ratgeber/verbraucher/wie-hygienisch-sind-mehrwegtrinkhalme_tipps1554535572.html [Stand 20. April 2023]

⁵⁷ E-Mail-Kommunikation mit Frau Margita Marichelová am 13.4. 2023

Papiermüll, der	papírový odpad
Papiermülltonne, die	kontejner na papírový odpad
Papierstrohalm, der	papírové brčko
Papiertasche, die	papírová taška
Papiertüte, die	papírový sáček
Papierverpackung, die	papírový obal
plastikfrei	bez použití plastů
plastikfreie Umverpackung	obal bez plastu
Plastikmülltonne, die	kontejner na plastový odpad
Primärrohstoff, der	primární surovina
produzieren	produkovat
recyclbar	recyklovatelný
recyclen	recyklovat
recycelte Baumwolle, die	recyklovaná bavlna
Recycling, das	recyklace
Recyclinganlage, die	recyklační závod / recyklační zařízení
recyclingfähig	recyklovatelný
Recyclinghof, der	sběrný dvůr
Recyclingquote, die	míra recyklace
Recyclingstrom, der	recyklační tok
Recyclingtechnologie, die	recyklační technologie recyklace ⁵⁸
Recyclingverfahren, das	recyklační proces recyklace ⁵⁹
Rohstoff, der	surovina
Rohstoffmangel, der	nedostatek suroviny
Rohstoffpreis, der	cena suroviny
Rohstoffverarbeitung, die	zpracování suroviny
schützen	chránit ⁶⁰
Sekundärrohstoff, der	sekundární / druhotná surovina

⁵⁸ E-Mail-Kommunikation mit Frau Margita Marichelová am 20.4. 2023

⁵⁹ E-Mail-Kommunikation mit Frau Margita Marichelová am 20.4. 2023

⁶⁰ Průvodce pro orientaci a komunikaci 2022: 79

Sortieranlage, die	třídička
sortieren	třídít
Sortierprozess, der	proces třídění
Stoff, der	látka
Stoffbeutel, der	látkový sáček
Stofftasche, die	látková taška
Treibhausgas, das	skleníkový plyn ⁶¹
Umwelt, die	životní prostředí
Umweltbewertung, die	posouzení životního prostředí
Umwelteinwirkung, die	dopad na životní prostředí
umweltfeindlich	nešetrné k životnímu prostředí
umweltfreundlich	šetrné k životnímu prostředí
Umweltschutz, der	ochrana životního prostředí
Umweltverband, der	enviromentální sdružení
Umweltverschmutzung, die	znečištění životního prostředí / znečišťování životního prostředí
umweltverträglich	ekologické k životnímu prostředí
Umweltverträglichkeit, die	ekologická únosnost ⁶²
unkontrolliert	nekontrolovatelný
Verbrennung, die	spalování
Verschmutzung, die	znečištění
verursachen	zapříčinit / způsobovat ⁶³
Verwendbarkeit, die	použitelnost
vorbeugen	předcházet / zabránit ⁶⁴
Vorsorge, die	prevence / preventivní opatření
Wachspapier, das	povoskovaný papír
Welt, die	svět

⁶¹ Průvodce pro orientaci a komunikaci 2022: 69

⁶² Ebd, 78

⁶³ Průvodce pro orientaci a komunikaci 2022: 79

⁶⁴ Ebd.

Wertstoff, der	recyklovatelný materiál / recyklovatelný odpad
Wertstoffabfall, der	recyklovatelný odpad
Wertstoffhof, der	sběrný dvůr
Wertstoffsystem, das	recyklační systém
Wertstofftonne, die	kontejner na recyklovatelný materiál
wiederverwendbar	opakovaně použitelný
Wiederverwendung, die	opětovné použití

3.2 Kommentar zu dem Glossar

Im Rahmen des praktischen Teils dieser Arbeit hat die Autorin ein Glossar erstellt, das sie in diesem Kapitel kommentiert und näher erläutert. Hierbei handelt es sich um eine Verknüpfung der theoretischen Grundlagen mit der Praxis. In dem Glossar werden die wichtigsten Übersetzungsmethoden und die größten Übersetzungsproblemen aufgezeigt, die mit konkreten Beispielen aus dem übersetzten Glossar verdeutlicht werden. Die Leser sollen anhand dieser praktischen Beispiele ein besseres Verständnis für die Umsetzung der theoretischen Grundlagen in die Praxis gewinnen.

Der Übersetzungsprozess beinhaltet die Übertragung von Inhalten von dem Deutschen als Ausgangssprache ins Tschechische als Zielsprache. Im Glossar wird das Prinzip der Ausdruck von Begriffen angewendet, bei dem jeweils ein Begriff in der Ausgangssprache und seine entsprechende Übersetzung oder Übersetzungen in der Zielsprache aufgeführt sind.

Die Übersetzungsmethoden, die im Glossar am häufigsten vorkommen, waren Substitution (z. B. *Abfall, der* – *odpad*; *Deponie, die* – *skládka*; *Flasche, die* – *láhev* usw.), Divergenz (z. B. *Abfallmenge, die* – *množství odpadu / objem odpadu*; *Abfallverwertung* – *recyklace odpadu / nakládání s odpadem / využití odpadu*; *vorbeugen* – *předcházet / zabránit* usw.), Amplifikation (z. B. *Kunststoffprodukt, das* – *výrobek z plastu*; *Plastikmülltonne, die* – *kontejner na plastový odpad*; *Mehrwegflasche, die* – *vratná láhev k opětovnému použití* usw.), Diffusion (z. B. *Papiertasche, die* – *papírová taška*; *Primärrohstoff, die* – *primární surovina*; *Sortierprozess, der* – *proces třídění*

usw.). Im Glossar trifft man am häufigsten auf Divergenz, da die deutsche Sprache reich an Komposita ist, während diese in der tschechischen Sprache selten anzutreffen sind.

Es handelt sich um ein Fachglossar. Die Fachsprache ist ein hochspezialisiertes Sprachsystem, in denen es nicht immer möglich ist, die Bedeutung durch eine Ein-Wort-Übersetzung zu bestimmen, daher sind Zwei-Wort-Übersetzungen häufiger wie z. B. für die Wörter *Fischnetz, die – rybářská síť*; *Plastikbeutel, der – plastový sáček*; *Siedlungsabfall, der – komunální odpad* usw.

3.2.1 Übersetzungsprozess

Zu Beginn des Übersetzungsprozesses suchte die Autorin nach entsprechenden Begriffen in Artikeln und Internetartikeln. Viele Begriffe fand sie aber auch in der DM-Drogerie auf den Verpackungen verschiedener Reinigungsmittel, die in Plastik verpackt sind. Einige Ausdrücke waren leicht zu übersetzen, denn die Übersetzung war recht eindeutig, z. B. *Papier, das – papír*; *Plastik, das – plast*; *Emission, die – emise* oder *Alternative, die – alternativa*. Andere Begriffe wurden von der Autorin mit Hilfe eines gedruckten oder Internet-Wörterbuchs übersetzt, so dass es sich um eine Eins-zu-eins-Entsprechung (z. B. *Plastikmüll, der – plastový odpad*; *Müllsammlung, die – sběr odpadu*; *Rohstoff, der – surovina* usw.) handelte.

Wenn es keine klare Übersetzung gab, musste eine ausführlichere Recherche durchgeführt werden, vor allem im Internet, um eine passende Entsprechung zu finden. Die Autorin bemerkte während der Suche nach passenden Übersetzungen, dass einige gedruckte Wörterbücher veraltet sind und daher nicht das aktuelle Wortschatz enthalten. Auch die gedruckten Wörterbücher enthielten nicht viele Begriffe, die für das Thema relevant sind. Daher war es immer besser, einen bestimmten Begriff in mehreren Wörterbüchern nachzuschlagen.

Das Glossar enthält auch Beispiele für wörtliche Übersetzungen wie *Glasflasche, die – skleněná láhev*; *Plastikbecher, der – plastový kelímek* oder *Ökologie, die – ekologie*. Die wörtlichen Übersetzungen wurden unter Verwendung des sprachlichen Wissens die Autorin erstellt und anschließend mit einem erklärenden Wörterbuch abgeglichen. Auch die Visualisierung von Begriffen anhand von Bildern im Internet wurde verwendet, aus denen die Übersetzung abgeleitet und im Wörterbuch weiter verifiziert werden konnte.

Bei komplexeren Begriffen hat die Autorin die Übersetzung mit einem Experten konsultiert, um sicherzustellen, dass der angegebene Begriff die richtige Entsprechung in der Zielsprache hat. Am Ende wurde die Überprüfung gemacht, nach einigen Stunden oder Tagen, ob der Begriff im Glossar richtig ist.

3.2.2 Expertengespräch

Der Teil des Übersetzungsprozesses waren Interviews mit der Expertin Frau Margita Marichelová. Diese unstrukturierten Gespräche fanden im April 2023 per E-Mail statt. Die Interviews mit dieser Expertin waren hilfreich bei der Festlegung der endgültigen Übersetzungen für die Begriffe, die im Glossar aufgeführt sind.

Die Autorin hatte sich das Ziel gesetzt, mithilfe dieser Interviews Übersetzungen zu bestimmen und zu überprüfen, die den spezifischen Fachtermini aus den Bereichen Plastikmüll, Kunststoffentsorgung und -vermeidung möglichst präzise entsprechen. Darüber hinaus war es wichtig, die Genauigkeit und Klarheit der übersetzten Fachbegriffe zu wahren.

Frau Margita Marichelová lebte viele Jahre in Deutschland und begann nach ihrer Rückkehr in die Tschechische Republik bei der Gesellschaft Bechtoplast s.r.o. zu arbeiten. Die Gesellschaft Bechtoplast s.r.o. stellen Kunststoffprodukte für die Pharma-, Chemie- und Automobilindustrie her. Die Autorin hat mit ihr z. B. die Begriffe *Entsorgungswirtschaft*, *Wertstoff* und *Recyclingverfahren* diskutiert, weil sie keine passenden Übersetzungen für sie finden konnte. Die Autorin beriet sich mit ihr auch über den Rest der Begriffe, was sie ebenfalls als sehr hilfreich empfand.

3.2.3 Übersetzungsprobleme

Bei der Übersetzung der Begriffe im Glossar ist die Autorin auf einige Übersetzungsprobleme gestoßen, die in diesem Teil kommentiert werden. Es gab fast keine Probleme mit der absoluten Äquivalenz, weil die Übersetzung leicht in Wörterbüchern zu finden ist. Das sind z. B. diese: *Recycling*, *das – recyklace*; *Bioplastik*, *das – bioplast*; *Glas*, *das – sklo*.

Bei Null- und Teiläquivalenz traten am häufigsten Übersetzungsprobleme auf. Diese Probleme betrafen hauptsächlich Umwelt, Wirtschaft und Mehrwegprodukte,

deren Bedeutung aus der Übersetzung nicht sofort ersichtlich ist. Die Bedeutung dieser Wörter war der Autorin nicht ganz klar, da einige Wörter für sie völlig neu waren.

In den folgenden Unterkapiteln werden die Autorin die sechs Schwierigkeiten dargestellt, auf die sie bei der Erstellung des Glossars gestoßen ist. Alle Schwierigkeiten werden kommentiert und der Übersetzungsprozess erklärt. Die Reihenfolge der Beispiele für Übersetzungsprobleme richtet sich nach der Rangliste im Glossar.

3.2.3.1 Abfall und Müll

Abfall und *Müll* sind die Begriffe, die zuerst das Problem waren. Nach einer Rescheren im Internet sind Abfall und Müll Synonyme. Laut Internetrecherche sind Müll und Abfall Synonyme, aber laut gedruckten Wörterbüchern und Internet-Wörterbüchern haben sie nicht genau die gleichen Übersetzungen.

Die Übersetzung des Begriffs *Abfall* lautet *odpad*, diese Übersetzung findet man im Glossar. Es gibt jedoch mehrere Übersetzungen des Begriffs *Müll*, und zwar *smetí*, *odpadky* und *odpad*. Schließlich entschied sich die Autorin, alle für den Begriff *Müll* aufgeführten Übersetzungen in das Glossar aufzunehmen.

3.2.3.2 Plastikbeutel und Plastiktüte

Plastikbeutel und *Plastiktüte* sind Begriffe aus dem Teil Plastikmüll. Die Autorin hat diese zwei Begriffe gewählt, weil sie zunächst nicht wusste, worin der Unterschied zwischen ihnen besteht. Laut Duden ist *Plastikbeutel*: „*Beutel aus Plastik*“⁶⁵ und *Plastiktüte*: „*Tüte aus Plastik*“.⁶⁶ Einigen Online-Wörterbüchern zufolge wurden diese Begriffe auf genau dieselbe Weise übersetzt wie *igelitový sáček*. Die Autorin musste den Unterschied anhand von Bildern im Internet herausfinden. Anhand der Bilder beschloss sie, diese Begriffe wie folgt zu übersetzen: *Plastikbeutel*, *der* – *plastový sáček* und *Plastiktüte*, *die* – *igelitový sáček*. Diese Übersetzungen wurden mit der Expertin Frau Marichelová abgesprochen und schließlich genehmigt.

⁶⁵ *Plastikbeutel*, *der*. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Plastikbeutel> [Stand 18. April 2023]

⁶⁶ *Plastiktüte*, *die*. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Plastiktueete> [Stand 18. April 2023]

3.2.3.3 Einwegpfand

Einwegpfand ist ein Begriff aus dem Bereich Recycling. Es ist ein Pfand auf Produkte, die nicht nachgefüllt und wiederverwendet werden können. Laut Duden ist der *Einwegpfand*: „Pfand, das für Einwegflaschen und andere Einwegverpackungen erhoben wird, um deren Rückgabe sicherzustellen“. ⁶⁷

Vergleicht man die Tschechische Republik mit Deutschland, so wurde in der Tschechischen Republik kein solcher Fortschritt noch nicht eingeführt, so dass dieses Wort im Tschechischen keine eindeutige Entsprechung hat. Um eine korrekte Übersetzung dieses Begriffs zu finden, musste die Autorin mehrere Quellen durchsuchen.

Die Autorin musste zunächst die Definition des gesuchten Begriffs finden und dann herausfinden, wie sie ihn richtig übersetzen kann. Zunächst schlug sie die Definition im Online-Wörterbuch Duden nach (die oben genannte Definition). Das am besten erklärte Termini Einwegpfand fand die Autorin auf einer anderen Seite, auf der den Prozess der Einweg-Pfandverpackungen beschrieben wird. ⁶⁸

Schließlich entschied sich die Autorin nach Rücksprache mit Frau Marichelová dafür, den Begriff *záloha* zu übersetzen und diese Übersetzung in Klammern näher zu erläutern, da er in Online-Wörterbüchern z. B. *jednosměrný vklad*; *jednosměrný vklad* oder *jednorázová kauce* übersetzt wurde, was den Begriff nicht korrekt wiedergibt.

3.2.3.4 Entsorgungswirtschaft

Entsorgungswirtschaft war für die Autorin ein großes Problem, weil sie keine gute Übersetzung dafür finden konnte. Es ist ein Begriff aus dem Bereich der Wirtschaft, der sich mit Abfall beschäftigt. Die allgemeine Bedeutung dieses Begriffs nach *Gabler Wirtschaftslexikon* ist: „Sammelbegriff für die - vorwiegend öffentlichen - Einrichtungen der Müllabfuhr, Straßenreinigung, Kanalisation, Kläranlagen, Müllverbrennungsanlagen, Mülldeponien, Abwasser-Pipeline, Wiederaufbereitungsanlagen für Kernbrennstoffe und Recycling-Anlagen.“ ⁶⁹

⁶⁷ *Einwegpfand*, das. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Einwegpfand> [Stand 18. April 2023]

⁶⁸ *Einwegpfand* vs. *Mehrwegpfand*. URL: <https://www.umweltberatung.at/einwegpfand> [Stand 17. April 2023]

⁶⁹ *Entsorgungswirtschaft*. URL: <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/entsorgungswirtschaft-34633> [Stand 18. April 2023]

Die Online-Wörterbücher kannten diesen Begriff entweder nicht oder die Übersetzung war nach Ansicht der Autorin nicht ausreichend. Die Übersetzungen lauten entweder *nakládání s odpady* oder *odpadové hospodářství*. Bei diesem Begriff war die Übersetzung nicht klar, auch nicht nach der Suche nach Definitionen im Internet, die den Begriff erklären.

In diesem Fall war die Hilfe der Expertin Frau Marichelová sehr notwendig. Nach Gesprächen mit ihr hat die Autorin schließlich eine Übersetzung des Begriffs *odstraňování odpadu* in das Glossar aufgenommen.

3.2.3.5 Mehrwegpfand

Der Begriff *Mehrwegpfand* stammt auch aus dem Recycling. Dies ist ein Pfand auf Flaschen, die bei der Rückgabe gewaschen und wiederbefüllt werden. Laut dem Digitalen Wörterbuch der deutschen Sprache ist der *Mehrwegpfand*: „Geldbetrag, der bei der Rückgabe wiederverwendbarer Flaschen, Gefäße und anderer Behälter vom Händler zurückerstattet wird“.⁷⁰

Der Vergleich zwischen der Tschechischen Republik und Deutschland fällt bei diesem Begriff etwas anders aus als bei dem Begriff Einwegpfand, denn in der Tschechischen Republik gibt es auch ein Flaschenpfand. Weil es in der Tschechischen Republik keinen Einwegpfand gibt, nennen wir den Mehrwegpfand nur *Pfand*. Damit die Begriffe Einwegpfand und Mehrwegpfand im Glossar nicht verwechselt werden, wird die Übersetzung von Mehrwegpfand auch in Klammern erläutert.

3.2.3.6 Wertstoff

Im Übersetzungsprozess der Termini *Wertstoff* gab es erhebliche Schwierigkeiten. Das Problem war, dass dieser Begriff für die Autorin völlig neu war und sie ihn nach dem Lesen der Definition nicht sofort mit der tschechischen Entsprechung in Verbindung bringen konnte. Die Autorin hat auch versucht, den Begriff in Online-Wörterbücher einzugeben, war aber mit der daraus folgenden Übersetzung nicht zufrieden. Nach den Definitionen im Duden, dem Digitalen Wörterbuch der deutschen Sprache und auf der

⁷⁰ *Mehrwegpfand*, das. URL: <https://www.dwds.de/wb/Mehrwegpfand> [Stand 20. April 2023]

Webseite *wortbedeutung.info* handelt es sich um Material, das wiederverwendet werden kann.⁷¹

Wenn es sich um ein Material handelt, das wiederverwendet werden kann, ist dies auf das Prinzip des Recyclings zurückzuführen. Die Autorin teilte diese Idee auch mit Frau Marichelová und so einigten sie sich schließlich auf das tschechische Äquivalent *recyklovatelný materiál / recyklovatelný odpad*.

⁷¹ *Wertstoff, der*. URL: <https://www.dwds.de/wb/Wertstoff> [Stand 21. April 2023]

4 Zusammenfassung

Das Ziel der Bachelorarbeit mit dem Titel *Kommentiertes deutsch-tschechisches Glossar zum semantischen Feld Kunststoffe und Plastikmüll* war ein praxisorientiertes Glossar aus dem Bereich Plastikmüll und Kunststoffentsorgen und -vermeidung zu erstellen. Das Glossar soll alle Studierende umweltbezogener Fachrichtungen sowie Fremdsprachen, vor allem der deutschen Sprache, aber auch Mitarbeiter in Unternehmen, die sich mit der Umwelt befassen.

Die Bachelorarbeit besteht aus zwei Hauptteilen. Der erste ist der theoretische Teil und der zweite der praktische Teil. Der theoretische Teil besteht aus drei Hauptkapiteln. Im ersten Hauptkapitel befasst sich die Autorin mit der Lexikografie, die wiederum in zwei Kapitel unterteilt ist. In zwei Kapiteln werden Glossare und Wörterbücher und ihre Einteilung beschrieben. Das zweite Hauptkapitel beschreibt die Rolle der Übersetzung bei der Erstellung der Glossare, die sich mit Übersetzungsmethoden und Äquivalenz befasst. Das letzte Hauptkapitel widmet sich den fachlichen Gesichtspunkten, wobei die Autorin sich auf Globale Kunststoffprobleme, Wege zur Kunststoffentsorgung und Vermeidung von Plastikmüll konzentriert.

Der praktische Teil konzentriert sich auf das deutsch-tschechisches Glossar, das in zwei Teile gegliedert ist – Plastikmüll und Kunststoffentsorgung und -vermeidung. Im praktischen Teil gibt es auch einen Kommentar zum Glossar, die sich mit Übersetzungsprozess, Expertengespräch und Übersetzungsprobleme befasst. In dem Kapitel mit der Titel Übersetzungsprobleme werden sechs Begriffe ausgewählt, die der Autorin bei der Erstellung des Glossars die meisten Probleme bereitet haben.

Bei der Übersetzungsprozess stellte die Autorin fest, dass einige Begriffe weitere Recherchen erfordern, insbesondere in den Bereichen Recyclingprozess und Umweltschutz. Die Recherche kann in der Fachliteratur, relevanten Internetseiten oder auf Internetartikeln erfolgen. Daher hat die Autorin ein Fachglossar zu diesen Themen für Leser auf dem mindestens Sprachniveau B1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen erstellt.

Die Autorin ist der Meinung, dass sich mehr Menschen für Ökologie und Recycling interessieren sollten, wenn wir wollen, dass die Natur noch eine Weile auf

unserem Planeten bleibt, denn Forschungen wie der Welt-Abfall-Index sind in einigen Ländern der Welt katastrophal. Die erste wichtige Maßnahme zur Rettung unseres Planeten ist das Recycling und die Reduzierung oder der Verzicht auf Einwegverpackungen. Darüber hinaus sollten sich die Menschen nicht nur in ihrer Muttersprache, sondern auch in den Fremdsprachen für dieses Thema interessieren, weshalb die Autorin der Meinung ist, dass die Schulen dieses Thema auch im Fremdsprachenunterricht behandeln sollten.

Diese Bachelorarbeit könnte durch die Erweiterung des Glossars ergänzt werden. In diesem Glossar fehlt eine erweiterte Terminologie, z. B. zur Umwelt oder zur Luftverschmutzung. Es könnte auch erweitert werden, um Kollokationen und ihre Übersetzung zum Thema aufzunehmen.

Durch die Ausarbeitung dieser Bachelorarbeit hat sich die Autorin nicht nur um einen neuen Wortschatz, sondern auch um neue Kenntnisse im Bereich Kunststoffe, Recycling, Umweltschutz und Ökologie sowie im Bereich Übersetzung und Lexikografie bereichert.

5 Literaturverzeichnis

5.1 Gedruckte Quellen

ČERMÁK, František, BLATNÁ, Renata, (ed.): *Manuál lexikografie*. Jinočany: H&H, 1995. ISBN 978-80-85787-23-7

ENGELBERG, Stefan, LEMNITZER, Lothar: *Lexikographie und Wörterbuchbenetzung*. 4. überarb. und erw. Aufl. Tübingen: Staffenburg, 2009. ISBN 978-3-86057-293-1

FIŠER, Zbyněk: *Překlad jako kreativní proces*. Brno: Host, 2009. ISBN 978-80-7294-343-2

GROMOVÁ, Edita: *Teória a didaktika prekladu*. Nitra: Univerzita Konštantína Filozofa, 2003. ISBN 80-8050-587-X

HAUSER, Přemysl: *Nauka o slovní zásobě*. Praha: Státní pedagogické nakladatelství, 1980.

KNITTLOVÁ, Dagmar a kol.: *Překlad a překládání*. Olomouc: Univerzita Palackého, 2010. ISBN 978-80-244-2428-6

KNITTLOVÁ, Dagmar: *K teorii i praxi překlada*. 2. vyd. Olomouc: Univerzita Palackého, 2000. ISBN 80-244-0143-6

KOLLER, Werner: *Einführung in die Übersetzungswissenschaft*. 6. durchges. und aktualisierte Aufl. Weibelsheim: Quelle und Meyer, 2001. ISBN 3-8252-0819-2 (UTB)

LIŠKOVÁ, Michaela, ŠEMELÍK, Martin (eds.): *Jak se píše slovníky aneb Lexikografie pro každého*. Praha: NLN, 2019. ISBN 978-80-7244-718-9

MÜGLOVÁ, Daniela: *Komunikácia, tlumočenie, preklad, alebo, Prečo spadla Babylonská veža?* Nitra: Enigma, 2009. ISBN 978-80-89132-82-9

Průvodce pro orientaci a komunikaci: *Veřejná správa ve svobodném státě Bavorsko*. Karlovy Vary: Regionální sdružení obcí a měst EUREGIO EGRENSIS, Březen 2022 / Ein Leitfaden zur Orientierung und für Kommunikation: *Die öffentliche Verwaltung im*

Freistaat Bayern. Marktredwitz: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, März 2022.

SATTLER, Klaus, EMBERGER, Jürgen: *Behandlung fester Abfälle*. 3. überarb. Aufl. Würzburg, 1992. ISBN 3-8023-1411-5

ŠLÉGL, Jiří, KISLINGER, František, LANÍKOVÁ, Jana: *Ekologie a ochrana životního prostředí*. Praha: Fortuna, 2005. ISBN 80-7168-828-2

5.2 Internetquellen

Abfall, der. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Abfall> [Stand 28. Februar 2023]

Bělohávková, Veronika (2021): *Nápojoví giganti nabídnou vratné lahve ze skla, ty mají šanci vytlačit plastové*. URL: https://www.idnes.cz/ekonomika/domaci/vratne-lahve-zalohovane-sklo-na-limonady-se-vraci.A210827_082948_ekonomika_vebe [Stand 2. März 2023]

dm drogerie markt nabízí šetrnější alternativy. URL: <https://www.dm.cz/inspirace-a-poradenstvi/domacnost/plnici-stanice-392816> [Stand 2. März 2023]

Einwegpfand vs. Mehrwegpfand. URL: <https://www.umweltberatung.at/einwegpfand> [Stand 17. April 2023]

Einwegpfand, das. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Einwegpfand> [Stand 18. April 2023]

Entsorgungswirtschaft. URL: <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/entsorgungswirtschaft-34633> [Stand 18. April 2023]

Fendrychová/Kropáček (2018): *Grafika: Více plastů než ryb. Zaplnili jsme oceány, mikroplasty pijeme i ve vodě*. URL: <https://zpravy.aktualne.cz/zahranici/more-plastu-grafika-plastovy-odpad-oceany-mikroplasty/r~a9f499305cf611e885e30cc47ab5f122/> [Stand 29. Februar 2023]

Glossar, das. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Glossar> [Stand 25. März 2023]

Jaká je cesta plastového odpadu? URL: <https://www.samosebou.cz/2020/03/31/jaka-je-cesta-plastoveho-odpadu/> [Stand 8. März 2023]

Lexikografie, die. URL: <https://www.dwds.de/wb/Lexikografie> [Stand 20. März 2023]

Lexikografie. URL: <https://cs.wikipedia.org/wiki/Lexikografie> [Stand 21. März 2023]

Mehrwegpfand, das. URL: <https://www.dwds.de/wb/Mehrwegpfand> [Stand 20. April 2023]

Plastic bag bans can help reduce toxic fumes. URL: <https://www.unep.org/news-and-stories/story/plastic-bag-bans-can-help-reduce-toxic-fumes> [Stand 29. Februar 2023]

Plastic recycling. URL: https://en.wikipedia.org/wiki/Plastic_recycling [Stand 7. März 2023]

Plastikbeutel, der. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Plastikbeutel> [Stand 18. April 2023]

Plastiktüte, die. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Plastiktueete> [Stand 18. April 2023]

Plasty v oceánech: fakta, důsledky a nová opatření. URL: <https://www.europarl.europa.eu/news/cs/headlines/society/20181005STO15110/plasty-v-oceanech-fakta-dusledky-a-nova-opatreni-eu-infografika> [Stand 29. Februar 2023]

Proč se recykluje? URL: <https://www.katalogodpadu.cz/proc-se-recykluje/> [Stand: 7. März 2023]

Řezníčková, Aneta (2023): *Lidl a Kaufland začaly zálohovat "petky". Místo peněz za ně lidé dostanou slevu.* URL: <https://zpravy.aktualne.cz/finance/nakupovani/cesi-mohou-vcet-pet-lahve-a-plechovky-kaufland-a-lidlspus/r~24c619beb39011eda9eeac1f6b220ee8/> [Stand 4. März 2023]

Seminar PK2N 2022 Wintersemester. URL: <https://courseware.zcu.cz/portal/studium/courseware/kgs/pk2n/studijni-materialy.html> [Stand 7. März 2023]

Stojić, Aneta (2015): *Lexikologie und Lexikographie (Lehr- und Übungsbuch)*. URL: <http://izdavastvo.ffri.hr/wp-content/uploads/2016/07/Udzbenik-Leksikologija-i-leksikografija.pdf> [Stand 29. März 2023]

Terminologický slovník a glosář – k čemu se hodí? URL: <https://didacticus.cz/terminologicky-slovník-a-glosar> [Stand 25. März 2023]

Was bedeuten die Symbole auf Plastikverpackungen? URL: <https://www.ats-tanner.com/de/news-anwendungen/was-bedeuten-die-symbole-auf-plastikverpackungen-2408> [Stand: 12. März 2023]

Welt-Abfall-Index 2022: Das sind die größten Müllproduzenten der Welt. URL: <https://sensoneo.com/de/welt-abfall-index/> [Stand 28. Februar 2023]

Wertstoff, der. URL: <https://www.dwds.de/wb/Wertstoff> [Stand 21. April 2023]

Wie hygienisch sind Mehrwegtrinkhalme? URL: https://www.proplanta.de/ratgeber/verbraucher/wie-hygienisch-sindmehrwegtrinkhalme_tipps1554535572.html [Stand 20. April 2023]

Wörterbuch, das. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Woerterbuch> [Stand 22. März]

6 Resumé

Autorka si za téma bakalářské práce vybrala *Komentovaný německo-český glosář k sémantické oblasti plastů a plastového odpadu*. Bakalářská práce je rozdělena na teoretickou a praktickou část.

Teoretická část je vypracována za pomoci relevantní literatury a v první části se teoretická část věnuje lexikografii, glosářům a slovníkům a jejich rozdělení. Druhá část popisuje překladatelské metody a ekvivalenci. V třetí části se autorka věnuje globálním problémům s plasty, způsobům likvidace plastů a zamezení vzniku plastového odpadu.

Praktická část je zaměřena především na sestavení odborného glosáře, který je rozdělen na dvě oblasti: plastový odpad, likvidaci plastů a vyhýbání se plastům. Na vytvořený glosář navazuje komentář, ve kterém je popsán překladatelský proces, rozhovor s expertem, a nakonec překladatelské problémy, se kterými se autorka setkala.

7 Resumé

The title of the bachelor thesis is *Annotated German-Czech glossary on the semantic field of plastics and plastic waste*. The bachelor thesis is divided into theoretical and practical parts.

The theoretical part is elaborated with the help of relevant literature and the first part deals with lexicography, glossaries and dictionaries and their division. The second part describes translation methods and equivalence. In the third part, the author discusses the global plastic problems, plastic disposal methods and plastic waste avoidance.

The practical part is mainly focused on the compilation of a specialized glossary, which is divided into two areas: plastic waste, plastic disposal and plastic avoidance. The glossary is followed by a commentary describing the translation process, an interview with an expert, and finally translation problems.